

Kunstbilder

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **38 (1945)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DIE KUNST

Die Kunst gehört keinem Lande an, sie stammt vom Himmel.

Michelangelo

Nur ein Teil der Kunst kann gelehrt werden; der Künstler braucht sie ganz.

Goethe

Die Kunst übersetzt die göttliche Schaffungskraft ins Menschliche.

Feuerbach

Als Luxus darf die Kunst nicht betrachtet werden; in allem drücke sie sich aus, sie gehe über ins Leben; — nur dann ist sie, was sie sein soll.

Ludwig I. von Bayern

Natur ist Wahrheit; Kunst ist die höchste Wahrheit.

Marie v. Ebner-Eschenbach

Die Kunst ist der Ausfluss des Edelsten und Besten aus unserem Innern.

Jean Paul

Es hat doch im Grund niemand einen rechten Begriff von der Schwierigkeit der Kunst als der Künstler selbst.

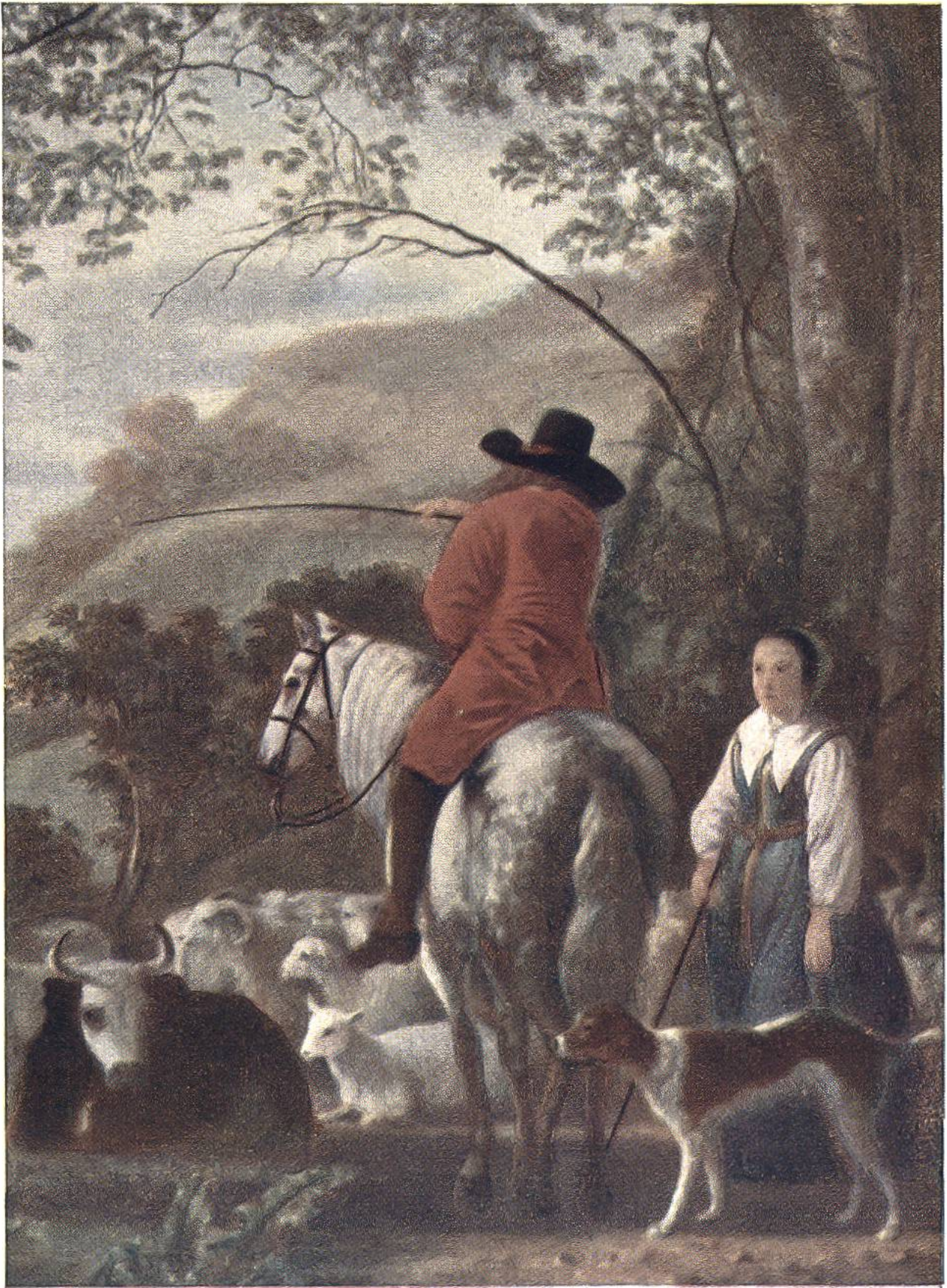
Goethe

Die schöne Kunst bildet nicht, wie der Gelehrte, nur den Verstand, sondern sie bildet den ganzen Menschen.

J. G. Fichte



DER FALSCHSPIELER, von Michel Angelo Caravaggio, Rom, 1565—1609.



BEGEGNUNG

Teilstück aus dem Gemälde „Abendlandschaft“,
von Aelbrecht Cuyp, Dordrecht, 1620—1691.



HOLLÄNDISCHER WOHNRAUM
von Pieter de Hooch, Delft, 1629—1677.



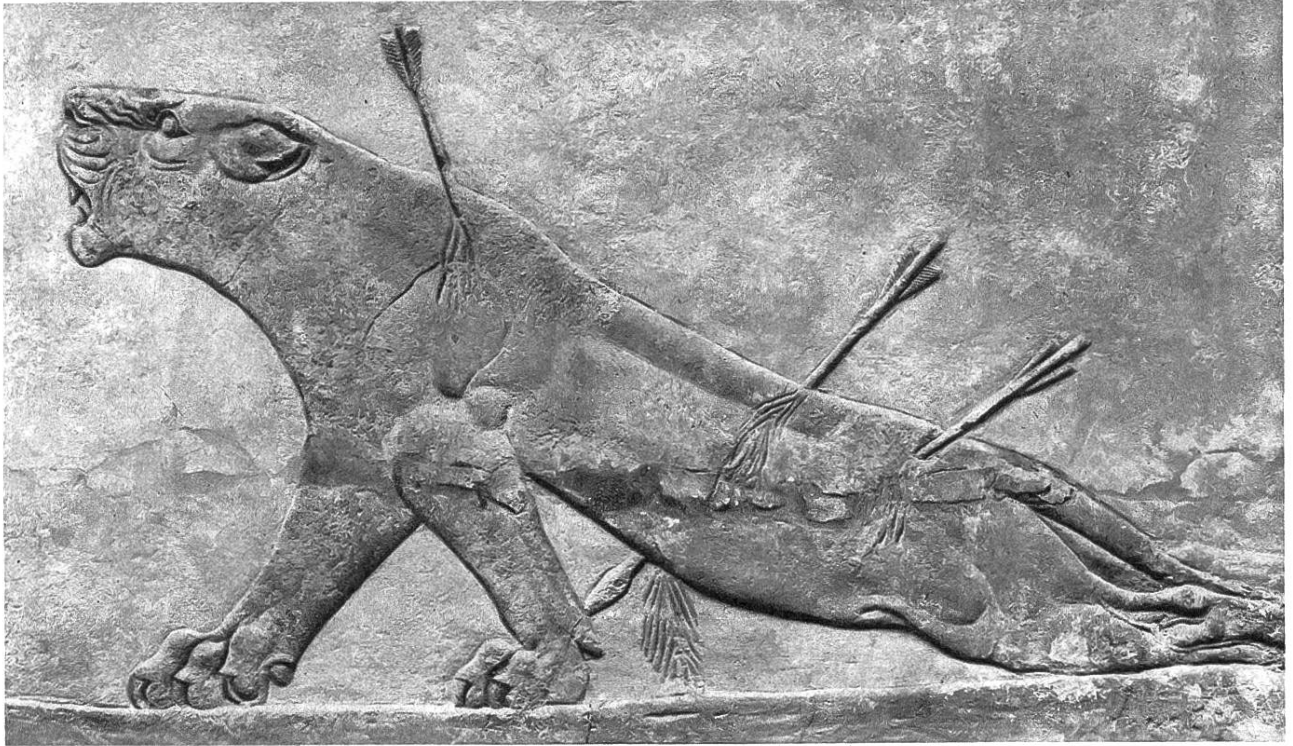
WALDKAPELLE
von Moritz von Schwind, München, 1804—1871.



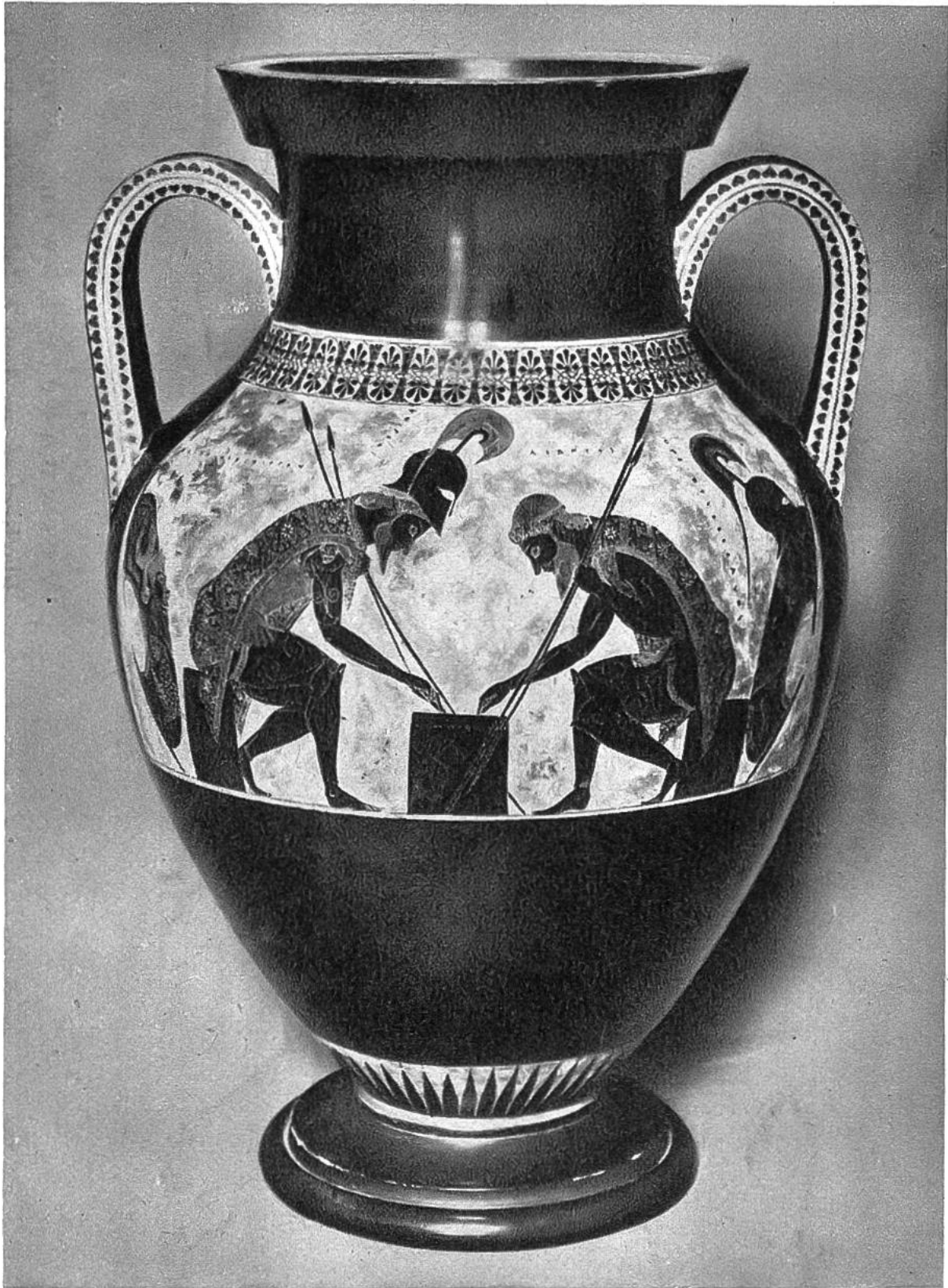
Ziegenkopf, ägyptische Plastik
aus dem 6. Jahrhundert v. Chr.



König Amenophis IV. von Aegypten und seine Gemahlin. Entwurf zu einem Flachrelief, um 1350 v. Chr.



Verwundete Löwin, assyrisches
Flachrelief aus dem 7. Jahrhundert v. Chr.



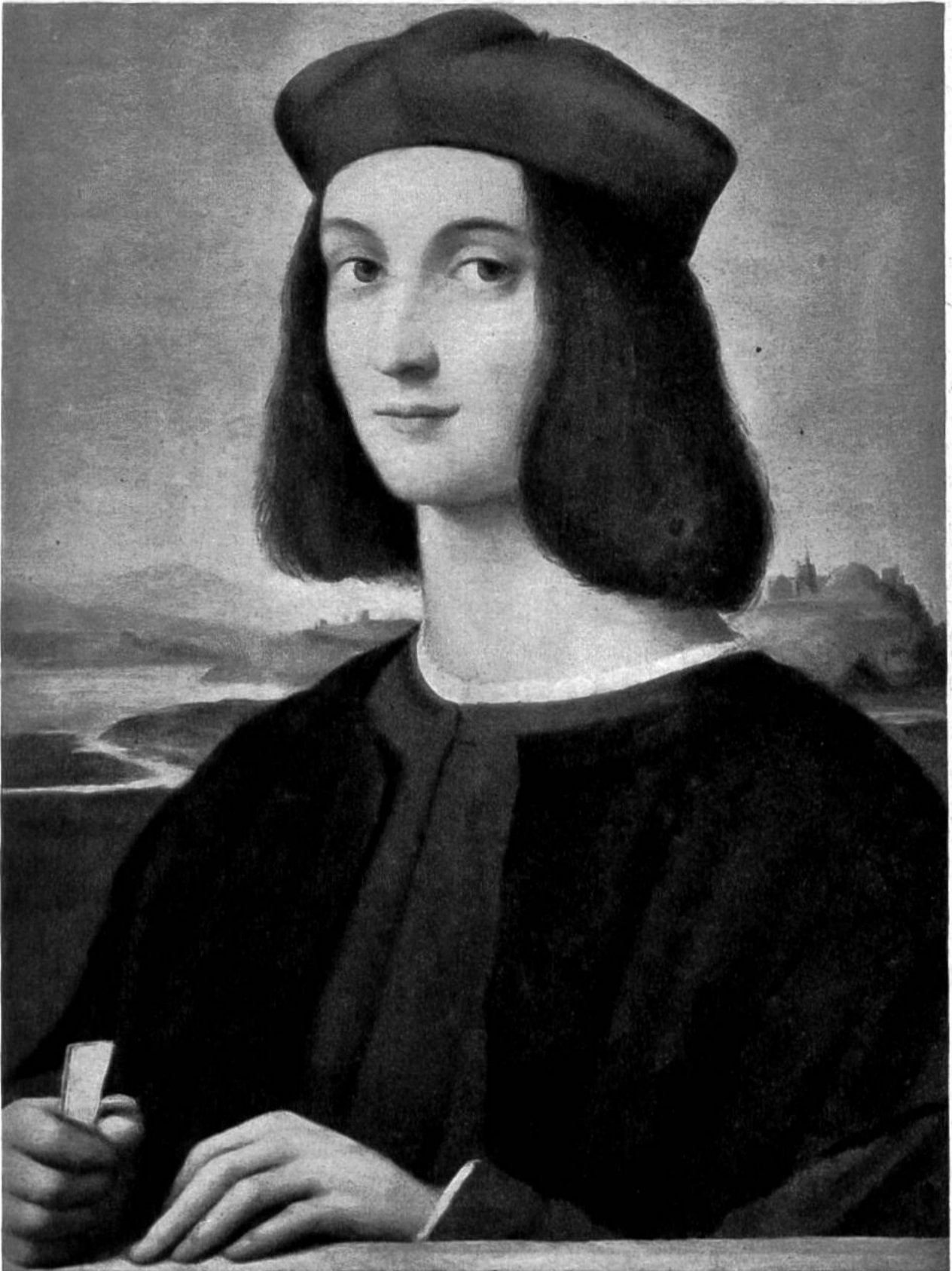
Griechischer Tonkrug (Amphora) des attischen Töpfers und Vasenmalers Exekias, um 540 v. Chr., Darstellung in schwarzfiguriger Bemalung: Achilleus und Aias beim Brettspiel.



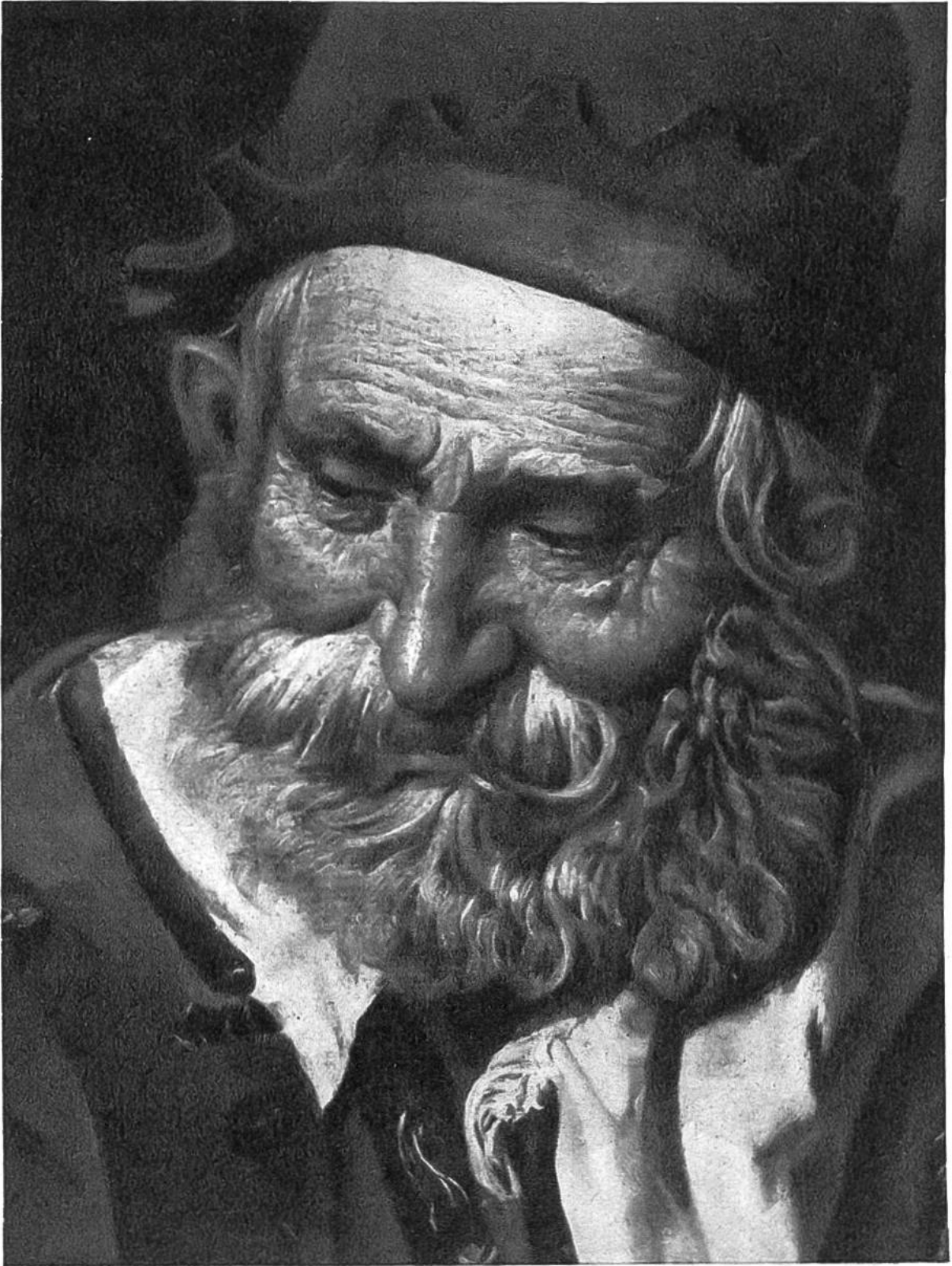
Pferdekopf, Teilstück vom Grabrelief eines athenischen Reiters der Zeit um 400 v. Chr., aus pentelischem Marmor.



Musizierende Engel (Teilstück), von
Hans Memling, Brügge, 1433 - 1494.



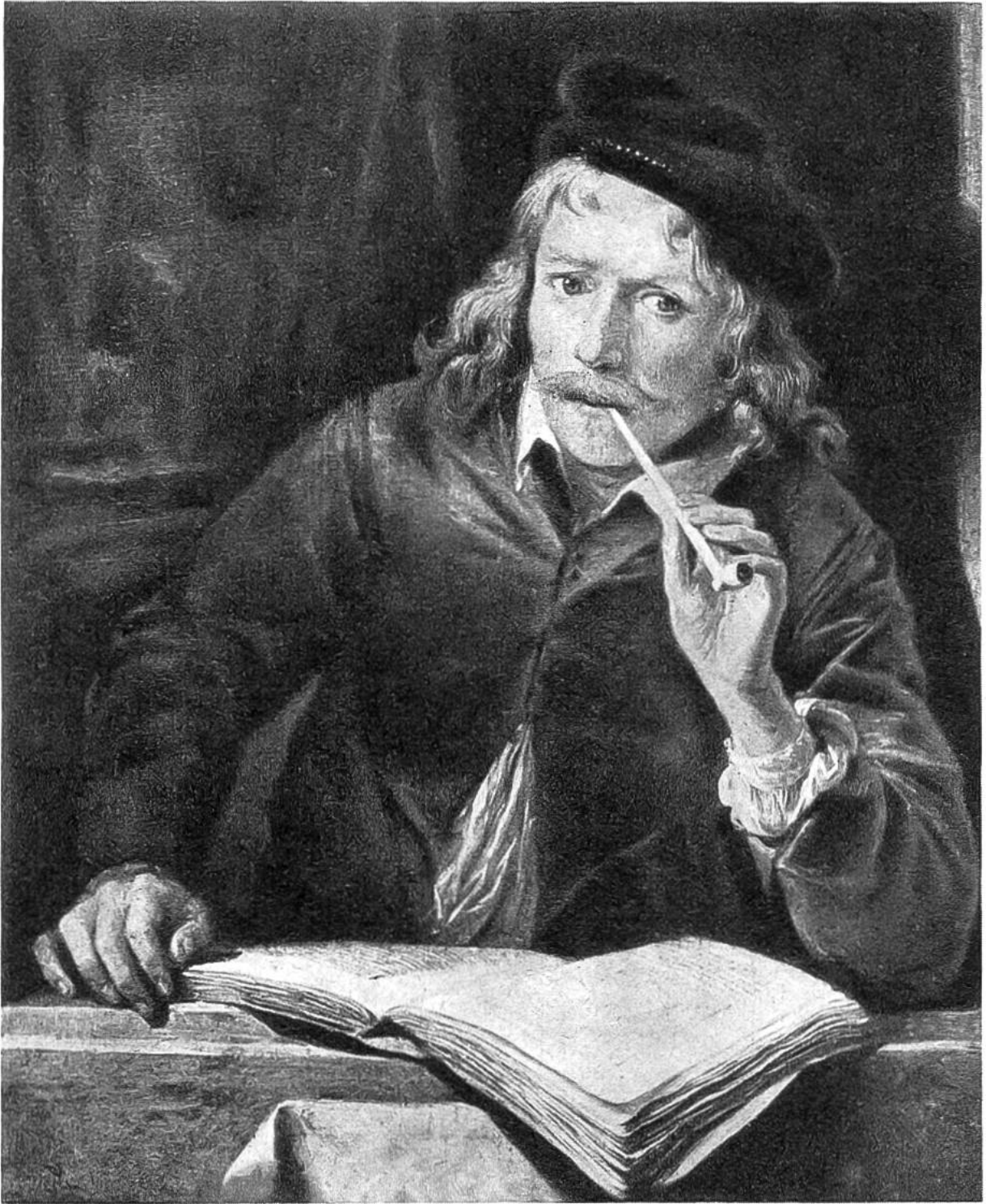
. Bildnis eines jungen Mannes,
von Raffael, Rom, 1483 - 1520.



Kopf eines spanischen Bettlers, von
Diego Velázquez, Sevilla, 1599 - 1660.



Maria mit Jesuskind, Teilstück aus dem Gemälde «Ruhe der hlg. Familie» von Simone Cantarini, Verona, 1612-1648.



Selbstbildnis, Gerard
Dou, Leiden, 1613-1675.



Der Cellospieler, von Gabriel
Metsu, Amsterdam, 1629 - 1667.



Master Lambton, Gemälde von
Thomas Lawrence, London, 1769-1830.



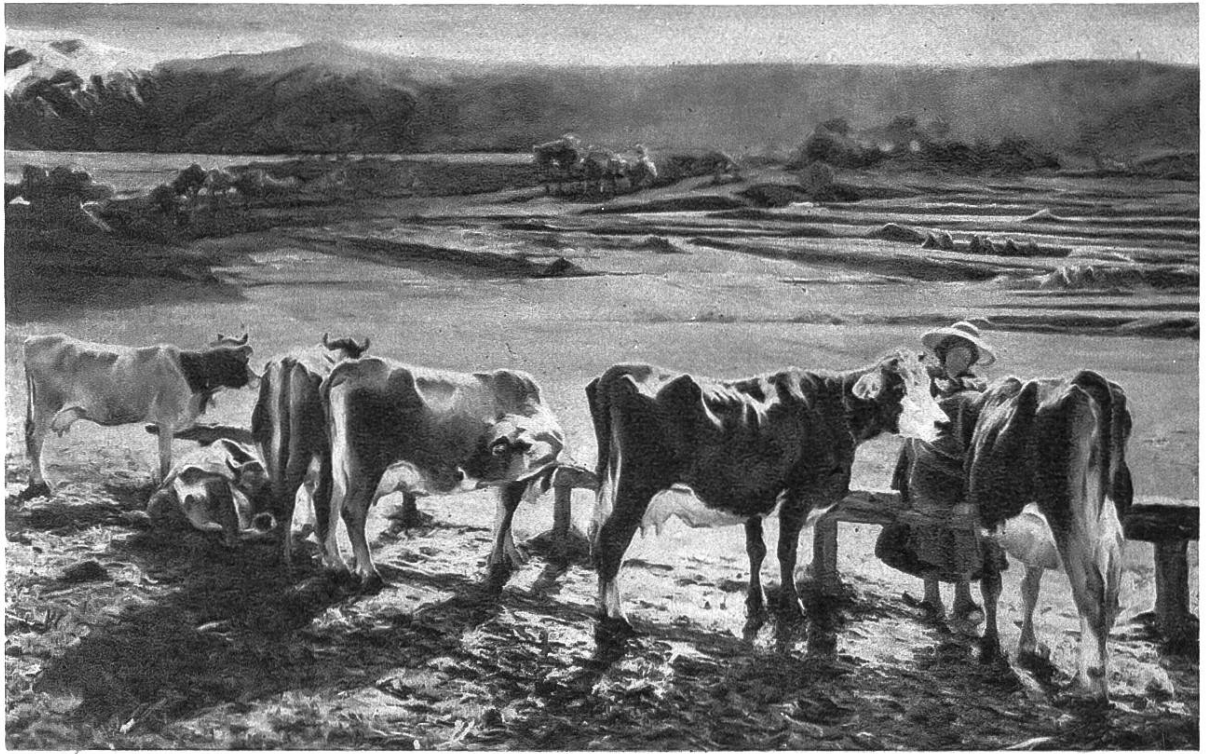
Landschaft, von Camille
Corot, Paris, 1796 - 1875.



Der Schreiber, von Carl
Spitzweg, München, 1808 - 1885.



Bauernmädchen aus dem Berner
Seeland, v. Albert Anker, Ins, 1831-1910.



An der Barre (Teilstück), von Giovanni Segantini, Savognin, 1858 - 1899.